

**PRESSEINFORMATION**

**Kunst, Technik und Politik**

Fachhochschule St. Pölten stellt Initiative APART vor

**Eine Online-Podiumsdiskussion zum Thema „ART & TECH & POLICY“ aus der FH St. Pölten widmete sich den Synergien zwischen Kunst, Technik und Diplomatie. Die FH stellte dabei auch die Initiative APART – the Austrian Plattform for Art and Tech Thinking vor. Sie fördert eine intensive Interaktion von Kunst und (digitalen) Technologien.**

**St. Pölten, 25.06.2021** – Ob in der Kunst, in der Technologiebranche oder in der Politik – all diese Bereiche schaffen ihre eigenen Parameter für den digitalen Wandel. Hochmoderne Technologien wie künstliche Intelligenz, Blockchain & Co verändern unsere Wirtschaft, unsere Gesellschaft und die Institutionen unserer Demokratie schon heute grundlegend. Außerdem stellen sie unsere Vorstellung davon, was es bedeutet, im digitalen Zeitalter Mensch zu sein, auf die Probe.

„Österreich ist ein Land der Wissenschaft und des Innovationsgeistes. Wir sind zudem Vorreiter in der Medienkunst und haben uns zu einem globalen digitalen Kulturzentrum entwickelt, das sich für menschenzentrierte Technologie und einen neuen digitalen Humanismus einsetzt“, so Martin Eichtinger, niederösterreichischer Landesrat für Wohnbau, Arbeit und internationale Beziehungen sowie ehemaliger Botschafter und Leiter der kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres. Er führt weiter aus: „Kreativität und Innovation sind der Schlüssel zur Weiterentwicklung des Wissensstandortes Österreich. Deshalb ist die APART-Initiative der Fachhochschule St. Pölten ein Leuchtturmprojekt in Niederösterreich im Bereich der Interaktion von Kunst und Technologie.“

„Es braucht einen neuen, digitalen Humanismus oder vielleicht noch besser gesagt eine neue, humanistische Digitalisierung, um bestehende Barrieren zu durchbrechen, die Ziele des Menschen mit der Entwicklung digitaler Technologien zu vereinen und Bürger\*innen die Teilnahme am öffentlichen Diskurs um diese Technologien der Zukunft zu ermöglichen. Künstlerische Erfahrungen und Handlungsweisen können dabei ganz wichtige Impulse einbringen“, erklärt Hannes Raffaseder, Chief Research and Innovation Officer der FH St. Pölten, führender Koordinator der European University E³UDRES², Komponist und Medienkünstler.

Am Podium diskutierten Landesrat Martin Eichtinger, Clara Blume (Kulturdiplomatin und Künstlerin in Silicon Valley und Leiterin des Open Austria Art + Tech Lab.), Martin Rauchbauer (Austrian Tech Ambassador in San Francisco und Co-Director bei Open Austria), Gerin Trautenberger (Gründer und Inhaber von Microgiants Design & Research, Vorsitzender der Kreativwirtschaft Austria, Board Member des European Creative Business Network), Veronika Liebl (Director der European Projects und Managing Director FESTIVAL PRIX EXHIBITIONS bei Ars Electronica Linz) und Hannes Raffaseder.

**Schnittstelle zwischen Kunst, Technik und Politik**

Eine verstärkte Zusammenarbeit an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technik und Politik ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft in einem grünen und digitalen Zeitalter. Künstler\*innen spielen als kulturelle Botschafter\*innen eine wichtige Rolle darin, den technischen Fortschritt in eine positive Entwicklung zu lenken.

„Die Zukunft ist interdisziplinär. Wir müssen das Silodenken aufbrechen, um Formen der Kooperation zu finden, die unseren globalen Problemen gewachsen sind. Das ist auch eine direkte Aufforderung an politische Entscheidungsträger\*innen, die in (Weiter-)Bildung investieren und finanzielle Anreize schaffen müssen, um den Nährboden für eine Zusammenarbeit zwischen Künstler\*innen, Humanist\*innen, Technolog\*innen, Wissenschaftler\*innen und Politiker\*innen zu gewährleisten. So machen wir Österreich zukunftsfähig“, sagt Clara Blume.

**Neue Initiative APART**

Die Podiumsdiskussion war auch die Auftaktveranstaltung der neuen Initiative APART, the Austrian Plattform for Art and Tech Thinking. Sie fördert eine intensive Interaktion von Kunst und (digitalen) Technologien. APART ist eine offene Plattform, die allen Institutionen, Initiativen und engagierten Einzelpersonen offensteht. Ziel ist, dass Menschen (wieder) im Mittelpunkt des digitalen Wandels und des technologischen Fortschritts stehen.

„In Österreich gibt es bereits viele spannende Initiativen und Einzelpersonen, die sich für einen digitalen Humanismus und Art & Tech Thinking einsetzen. APART fördert einen strukturierten Erfahrungs- und Wissensaustausch, bessere Kommunikation von Good Practice, eine stärkere Vernetzung und (strategische) Kooperationen, um einen Mehrwert für alle Beteiligten und einen größtmöglichen Einfluss zu erzielen“, sagt Franz Fidler, Leiter des Departments Medien & Digitale Technologien der FH St. Pölten, der die Initiative APART gemeinsam mit Hannes Raffaseder koordinieren wird.

APART wird von der Fachhochschule St. Pölten initiiert und organisiert. Weitere Gründungsmitglieder sind Open Austria, KAT – Kreativwirtschaft Austria und Ars Electronica. Der Digital Makers Hub und der Digital Innovation Hub Ost sind wichtige Kooperationspartner.

**Diskussion „ART & TECH & POLICY“ zum Nachsehen**

<https://www.youtube.com/watch?v=WTPNvqAGuC8>

**Initiative APART**

<https://www.digitalmakershub.at/apart>

Kontakt: [hannes.raffaseder@fhstp.ac.at](mailto:hannes.raffaseder@fhstp.ac.at)

**Fotos:**

Veranstaltungsfoto, Credit: FH St. Pölten / Eva Stefan

**Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung zu den Themen Medien, Wirtschaft, Digitale Technologien, Informatik, Security, Bahntechnologie, Gesundheit und Soziales. 26 Studiengänge und zahlreiche Weiterbildungslehrgänge bieten ca. 3.500 Studierenden eine zukunftsweisende Ausbildung. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

**25 Jahre FH St. Pölten – 25 Ideas for Future**

Die Fachhochschule St. Pölten feiert im Herbst 2021 das 25-jährige Bestehen – und richtet den Blick zu diesem Anlass explizit in die Zukunft: Über 25 Wochen lang präsentiert die FH St. Pölten 25 innovative Zukunftsideen von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter\*innen und gibt so einen Einblick in ihre große inhaltliche Bandbreite und Innovationskraft. Das Finale bildet eine Ideenvernissage im Rahmen der Eröffnung des Campus St. Pölten im Oktober. Die aktuellen Zukunftsideen und weitere Informationen finden Sie hier: [www.fhstp.ac.at/25jahre](http://www.fhstp.ac.at/25jahre) .

**Informationen und Rückfragen:**

Mag. Mark Hammer

Fachverantwortlicher Presse

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Pressetext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>

Die FH St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseaussendung unter Nennung der FH St. Pölten und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die FH St. Pölten erlaubt.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter:

<https://www.facebook.com/fhstp> und [https://twitter.com/FH**\_**StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten)

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen" an [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at) .